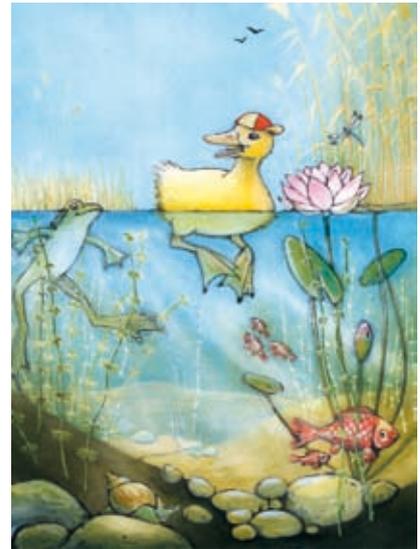


Lulu und die Ente Willy

Wachse durch die Kraft des Zauberspiegels

Wodurch zeichnet sich ein gutes Kinderbuch aus? Dadurch, dass eine **kluge Geschichte schön erzählt** wird und niemand mit dem erhobenen Zeigefinger daherkommt. Für spirituelle Kinderbücher gilt das ganz besonders – und das wird in der neuen Lulu-Geschichte, die **Louise L. Hay**, die „Königin des positiven Denkens“, geschrieben hat, um Kinder in ihre Kraft zu bringen, auf gelungene Weise eingelöst.



Spiegelarbeit ist in der alternativen Heilkunde inzwischen ein gängiges Verfahren. Sie dient dazu, negative Denkweisen und Verhaltensmuster zu verändern und ins Positive zu wenden. Dahinter verbirgt sich das Prinzip, dass mir im Außen begegnet wird, was ich im Inneren erschaffe – und dass ich innerlich heiler und stärker werde, wenn ich annehme, was mir im Außen begegnet. Klingt irgendwie kompliziert, nicht wahr?

Was halten Sie von dieser Variante: Die Ente Willy, die sich von allen verlassen glaubt, weil sie sich für tollpatschig und dumm hält, wird von Lulu zu sich nach Hause eingeladen. Dort stellt sie Willy seinen allerbesten Freund vor – der im Spiegel wohnt. Und als Willy ihm erzählt, was für nette Sachen über ihn gesagt worden sind, fühlt er sich selbst immer besser, bis er erkennt, dass er seinen besten Freund im Spiegel richtig lieb hat.

Louise L. Hay, die große alte Dame der Affirmationen, ist bekannt für zahlreiche Selbsthilfebücher, die in mehr als dreißig Sprachen übersetzt wurden. Wohl kaum jemand kann stärkende Überzeugungen für jede Lebenssituation so umfassend vermitteln, wie sie es schon seit den 80er Jahren tut. In den Lulu-Büchern eröffnet Louise L. Hay nun Kindern, dass wir entweder positive oder negative Gedanken über eine Situation haben und dass wir uns für

Du schaffst es!

ein Auszug aus *Lulu und die Ente Willy*

Lulu und Willy gingen zurück zum Haus. „Weißt du, Willy“, begann Lulu, „was du über dich selbst denkst, wird nämlich wahr. Daher solltest du besser nicht schlecht über dich denken.“

„Du meinst, ich bin dumm und tollpatschig, weil ich glaube, dass ich dumm und tollpatschig bin?“, fragte Willy. „Natürlich“, antwortete Lulu. „In der Schule habe ich mal an einem Wettlauf teilgenommen, und ich war ganz sicher, dass ich nicht gewinnen würde. Ständig habe ich mir gesagt: ‚Ach, Lulu, du wirst ja doch nicht gewinnen‘, und dreimal darfst du raten, was geschah ...“

„Du hast nicht gewonnen?“, riet Willy.

„Genau! Also beschloss ich beim nächsten Mal, mir ständig zu sagen: ‚Du schaffst es! Du schaffst es!‘, und was meinst du wohl, was passiert ist?“

„Du hast gewonnen!“, platzte Willy heraus.

„Ja!“, sagte Lulu. „Das hat echt alles verändert.“

eine der beiden Möglichkeiten entscheiden können. Denken wir negativ, dann schwächt das unsere Handlungen, denken wir positiv, dann stärkt das unsere Handlungen. Aber was uns stärkt, fühlt sich besser an!

„Die Lulu in den Geschichten war das kleine Mädchen, das ich als Kind gern sein wollte“, schreibt Louise L. Hay über ihre neuen Kinderbücher, „mit langen blonden Haaren, selbstbewusst, hilfsbereit und jederzeit begierig zu lernen“ – und sie betont, dass sie Kindern mit der hinreißend erzählten Geschichte über die Ente Willy einen kleinen Stups geben möchte hin „zur Entwicklung

eines Selbstwertgefühls und der Selbstachtung.“

Michael Nagula

Buchtipps:



Louise L. Hay
Lulu und die Ente Willy
Wachse durch die Kraft des Zauberspiegels

40 Seiten, € 14,95
ISBN 978-3-939373-29-2

AMRA Verlag

www.AmraVerlag.de